

GUTE KOMMUNIKATION IM VIRTUELLEN RAUM

VOR DEM VIRTUELLEN TREFFEN

verabreden



Themen, die besprochen werden sollen



Datum



Uhrzeit



Treffpunkt am virtuellen Gebäude (z. B. Eingangstür oder Dachgeschoss)

vorbereiten



Stift und Notizblock bereitlegen



einwandfreie Funktion der Technik testen



erforderliche Software installieren und testen



Tür schließen und Zettel an die Tür, um Störungen von außen zu vermeiden



Desktop aufräumen und benötigte Dateien öffnen/bereitstellen



Getränk bereitstellen, falls es länger dauert

WÄHREND DES VIRTUELLEN TREFFENS



gut vorbereitet und pünktlich am vereinbarten Treffpunkt erscheinen



daran denken, dass die anderen Gesten/Handbewegungen nicht sehen können



Smartphone auf „nicht stören“ stellen



langsam, deutlich und in angemessener Lautstärke sprechen – zu Beginn die Verbindung kurz testen, ob sich alle Beteiligten gut verstehen



Fragen und sonstige Äußerungen klar adressieren (richtet sich die Äußerung an alle oder ist eine bestimmte Person gemeint?)



wenn man angesprochen ist, auf jeden Fall antworten, auch wenn man inhaltlich nichts sagen kann, sonst wissen die anderen nicht, dass man die Frage gehört und verstanden hat



Notizen handschriftlich machen (Tippgeräusche vermeiden)



Mikrofon stummschalten, wenn man nicht spricht (Rückkopplungen vermeiden)



am Computer nichts nebenbei machen wie z. B. E-Mail, Social Media usw.

www.projekt-fortuna.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesinstitut für
Berufsbildung

Das Projekt „Fortschrittliche Unterweisungssituationen im Ausbauhandwerk (FortUnA)“ wird gefördert im Sonderprogramm ÜBS-Digitalisierung aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Das Sonderprogramm wird durchgeführt vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB).